XXX
Die ABC-Zeitung

In dieser Ausgabe

Ehrengäste in Kassel / Meine Freizeit - Seite 1
Unser Sommerfest - Seite 2
Weltalphatag / Mein großer Wunsch - Seite 3
Die Einschulung / Endlich ein Schulkind - Seite 4
Ein neues Leben / Besuch bei Oma / Verkäuferin - Seite 5
Was mein Leben reicher macht - Teil 5 - Seite 6
Leckere Torten / Ein Haustier / Rubrik - Seite 7
Leserbriefe / Rätsel / Infos - Seite 8

Texte von Lernenden aus Lese- und Schreibkursen *Ausgabe 73* *14. Oktober 2022*

EHRENGÄSTE IN KASSEL

Von Jutta und Sabine

Bei einer online organisierten Sensibilisierungs-Schulung vom ALFA- Mobil, an der Jutta und ich teilgenommen hatten, haben wir viele tolle Menschen aus Kassel kennenlernen dürfen.

Da alle sehr interessiert waren, wie es ist, mit einer Lese- und Schreibschwäche zu leben und mehr wissen wollten, wurde beim ALFA-Mobil nachgefragt, ob dies nicht zum Selbsthilfetag in Kassel kommen könnte. Da das ALFA-Mobil aber keine Termine mehr hatte, wurden wir gefragt, ob die Selbsthilfegruppe Wortblind das übernehmen würde. Jutta und ich waren bereit dazu.

Eine Selbsthilfe-Gruppe gibt es in Kassel noch nicht, vielleicht könnte dadurch eine entstehen.

Wir informierten Herrn Lammers von der VHS in Kassel.

weiter auf Seite 2

Meine Freizeit

Von Hassan

Ich gehe ganz oft nach draußen. Ich gehe spazieren. Ich fahre jeden Tag mit dem Fahrrad.

Ich treffe mich gerne mit meinen Freunden. Ich spiele Fußball mit meinen Freunden. Früher habe ich jeden Tag Tischtennis gespielt.

Ich gehe mit meinen Freunden ins Restaurant. Ich gehe gerne shoppen.

Ich gucke gerne Anime. Das sind japanische Zeichentrickfilme. Früher habe ich Mangas gelesen.

Ich spiele gerne mit meinem Handy.

KONTAKT

Ihr findet uns auf

www.abc-zeitung.de

Schreibt uns unter:

post@abc-zeitung.de

Ehrengäste in Kassel

Fortsetzung von Seite 1

Er informierte dann die Kontaktstelle für die Selbsthilfegruppen (KISS). Von dieser erhielten wir dann weitere Informationen. Der Austausch mit KISS in Kassel sowie mit Herrn Lammers war sehr angenehm.

Wir sollten vorab noch zwei Interviews mit Betroffenen in der Zeitung veröffentlichen, um auf dieses Problem aufmerksam zu machen.

Ein Interview hat Nina übernommen. Mit einem schönen Bild von ihr und einem super Text wurde es veröffentlicht. Das zweite Interview habe ich übernommen. Auch das wurde sehr gut von der Zeitung wiedergegeben.

Der Selbsthilfegruppentag war von 10 Uhr bis 17 Uhr. Es nahmen 32 Selbsthilfegruppen teil. Wir hatten ein Zelt gemeinsam mit der VHS Kassel. Alles Material brachten wir mit: Flyer, Plakate von Betroffenen, Postkarten, die unser Thema zeigen, unseren Aufsteller von Wortblind, Material vom ALFA -Mobil sowie Tisch und Stühle und, und ...

Unser Zelt hatte ohne Zweifel ein super Platz direkt an der Haltestelle der Straßenbahn. Wir waren auch von überall her gut zu sehen. Schon während des Aufbaus wurden wir angesprochen. Es gab eine Eröffnungsrede, in der Wortblind aus Lüneburg als Ehrengast angekündigt wurde.

Auch das Wetter hatte es gut mit uns gemeint. Die Sonne schien und lockte somit auch viele Menschen auf den Platz. Wir hatten sehr viele anregende Gespräche mit Passanten, die wir bei Interesse an die VHS Kassel weiterleiten konnten. Auch wurden wir auf die Zeitungsartikel von Nina direkt angesprochen. Wo Nina denn sei, man würde gerne mit ihr sprechen.

KISS hat uns eine Liste gegeben. Wir sollten für jedes Gespräch einen Strich machen. Wir waren so mit den Gesprächen beschäftigt, dass wir oft vergaßen, die Liste zu vervollständigen. Zum Schluss haben wir knapp 80 Striche machen können! Alles im allem eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch unsere tolle Organisation zeigt.

Unser Sommerfest

Von Bärbel Kitzing

Am 1.09.2022 haben wir von der ABC-Selbsthilfegruppe aus Oldenburg wieder ein Sommerfest veranstaltet.

So wie immer hatten wir schönes Wetter. Ab 16.30 Uhr wurde auf dem Schulhof einer Grundschule aufgebaut.

Das Grillen begann um 17.30 Uhr. Es gab

Bratwürste und verschiedene Salate. Für Getränke war auch gesorgt. Dieses Jahr haben wir auch Musik gehört.

Schade nur war, dass von 22 angemeldeten Personen vier kurzfristig abgesagt haben. Wir waren aber zufrieden, dass noch 18 Personen zum Fest kamen.

Das war ein richtig schöner Tag. Durch die lange Corona-Pause hatten sich alle viel zu erzählen. Aber auch der schönste Tag geht einmal zu Ende.

Weltalphatag

Von Bärbel Kitzing und Hermann Fickenfrers

Am 8.09.2022 war die ABC-Selbsthilfegruppe in der Oldenburger Innenstadt unterwegs. Zum Weltalphatag haben wir Flyer verteilt.

Bild: Susanne Gloger

Bärbel war auch in einer Apotheke, um zu erzählen, dass es in Deutschland 6,2 Millionen Erwachsene gibt, die nicht richtig lesen und schreiben können. Davon gibt es in Oldenburg etwa 12.000.

Trotz einiger Schauer haben wir tapfer weiter Gespräche geführt. So hat Bärbel auch zwei Polizisten angesprochen, für die das Thema neu war.

Hermann hat Flyer in der Tourist-Info und im Büro der öffentlichen Verkehrsmittel verteilt.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder in der Buchhandlung Bültmann & Gerriets. Dort war ein Schaufenster zum Weltalphatag gestaltet.

Wir haben mit einer Redakteurin von der Nordwest-Zeitung gesprochen.

Sie hat uns von der ABC-SHG Fragen gestellt, wie wir im Leben so zurechtgekommen sind.

Sie hat sich 1,5 Stunden Zeit für uns genommen. Der Artikel erschien mit einem schönen Foto in der Zeitung.

Mein großer Wunsch

Von Anja K.

Mein Traum war es lange, Englisch zu lernen. Da ich keine Sprachen in der Schule hatte. Ich hatte eine Hirnhautentzündung mit 18 Monaten. Die wurde zu spät erkannt. Deshalb habe ich eine Lernschwäche.

Das wirkt sich so aus, dass man mir etwas dreimal erklären muss, bis ich es verstehe. Dann verstehe ich es.

Ich habe im Grundbildungs-Zentrum Potsdam-Mittelmark in Teltow seit dem 20.10.2021 coole Lehrerinnen und Ehrenamtliche, die mit mir Englisch lernen.

Sie erklären es mir einfach, sodass ich es verstehe. Es macht riesigen Spaß und ich übe viermal die Woche.

Mein Traum ist eine Reise nach Südengland und London. Ich möchte mir die Drehorte und die Umgebung von den Filmen von Rosamunde Pilcher anschauen.

Dafür brauche ich Englisch. Ich ziehe es bis zum Schluss durch!

Die Einschulung

Von Eva

Am 26. August hatte mein Sohn Eddy seine Einschulung.

Ich habe mich sehr gefreut. Eddy war sehr aufgeregt.

Wir gingen am Freitag in die Kirche, wo die Kinder für eine gute Schulzeit gesegnet wurden.

Am Samstag war die große Einschulung.

Eddy hat eine Schultüte mit Süßigkeiten und Schulmaterial bekommen.

Die Kinder aus der 3. Klasse haben ein Programm aufgeführt mit Singen, Tanzen und Theater.

Am Sonntag war Eddys Taufe, das war auch sehr schön.

Sein bester Freund war auch da und er war sehr glücklich.

An diesem Wochenende war sehr viel los bei uns.

Endlich ein Schulkind

Von Monika

Mein Enkel Finn ist am Samstag eingeschult worden.

Er geht in die erste Klasse. Er hat natürlich eine Schultüte bekommen.

Seine kleine Schwester hat auch eine Schultüte bekommen. In der Schultüte waren Süßigkeiten, Buntstifte, ein Füller und ein Spielzug.

Es gab Kaffee und Kuchen und anschließend gab es Salzstangen, Chips, Erdnussflips, Cola und Sprite.

Dann haben wir Fotos gemacht. Wir hatten viel Spaß.

Finn geht jetzt schon vier Wochen in die Schule. Er kennt viele Buchstaben und Zahlen.

Seinen Freund Jonas kennt er schon aus dem Kindergarten.

Sie gehen morgens immer zusammen zur Schule und spielen am Nachmittag.

Finn und Jonas gehen gern in die Schule.

Ein neues Leben

Von H. Aljoumaa

Ich bin Hanan. Ich bin vor sieben Jahren mit meinem Sohn aus Syrien gekommen. Er war damals vier Monate alt.

Mein Mann war einige Monate vor uns hier, weil er wegen des Krieges nicht warten konnte. In meiner Heimat war ich Lehrerin für Geschichte, Geographie und Politik. Ich war angestellt, deshalb konnte ich nicht mit meinem Mann mitgehen.

Also habe ich gewartet, bis ich meinen Sohn geboren hatte. Dann habe ich Mutterschaftsurlaub genommenen und konnte in den Libanon gehen, dann in die Türkei.

Dann haben wir ein Abenteuer auf dem Seeweg gemacht und dann Griechenlandunddann… bis wir hier ankamen.

Heute bin ich Mutter von drei Kindern. Ich habe einen Deutschkurs besucht und ich habe B2 bestanden.

Ich dachte darüber nach, eine Ausbildung zu machen oder an die Uni zu gehen, um wieder Lehrerin zu werden.

Aber es ist sehr schwierig. Meine Kinder brauchen meine Zeit und Aufmerksamkeit und das sind die Prioritäten meines Lebens.

Auch Deutsch zu sprechen ist schwierig. Deshalb suche ich jetzt einen Job, um mich in dieser Gesellschaft einzubringen, meine Sprache zu stärken und meine finanzielle Situation zu verbessern.

Ich vermisse mein Land, besonders die Straßen des alten Damaskus. Ich vermisse meine Schüler und wie ich vor der Tafel stehe und ihnen Geschichte oder eine Landkarte erkläre. Ich vermisse ihre Fragen und was sie zu mir gesagt haben.

Aber ich sehe auch: Oldenburg ist eine schöne, ruhige Stadt. Die Menschen sind freundlich und sehr nett. Oldenburg ist sehr schön, um Kinder groß zu ziehen.

Ich hoffe, etwas Nützliches für mich und diesen Ort zu tun und meine Kinder stolz auf mich zu machen.

Mein Besuch bei Oma

Von Eugenia

Meine Oma wohnt in Kirgistan. Im Sommer habe ich sie besucht.

Ich bin mit dem Flugzeug geflogen. Der Flug hat acht Stunden gedauert.

Oma hat mich verwöhnt. Sie hat gesagt: „Du hast schon sehr viel gearbeitet und jetzt hast du Urlaub.“

Also habe ich gechillt.

Ich habe im Garten in der Sonne gelegen und bin ganz braun geworden.

Meine Oma hat viele Tiere: drei Hunde, Hühner und zwei Katzen.

Mein Besuch war sehr schön.

Die Verkäuferin

Von L.

Ich habe eine Verkäuferin mit einer Frau gesehen.

Die Frau hatte eine Frage.

Die Verkäuferin war unfreundlich.

Sie hat nicht geholfen.

Ich finde das nicht gut.

Ich wünsche mir, dass die Leute nett zueinander sind.

Was mein Leben reicher macht – Teil 5

Im November 2021 erreichten uns die ersten Beiträge vom Aufbaukurs Rechtschreibung an der VHS Osnabrück zum Thema „Was mein Leben reicher macht“.

Sie haben diese Rubrik in der Zeitung „Die Zeit“ entdeckt und nun selbst andere Leser inspiriert. Hier nun weitere Texte von Lernenden aus dem Projekt ProALPHA2 an der Bremer VHS.

Mit dem QR-Code kommt ihr auf die Seite der "Zeit" mit vielen weiteren Beiträgen.

Neue Wissenspunkte sind für mich von großem Interesse und jeder neue Wissenspunkt ist für mich voller Unbekannter wie ein neuer Kontinent.

Unter ihnen sind diejenigen, die mich am meisten interessieren, diejenigen, die von Hand gemacht werden können, wie ein ferngesteuertes Auto, ein ferngesteuertes Boot oder die Produktion eines kurzen Videos.

Yuhan

Meine Woche war nicht einfach, soviel hin und her. Das Wetter war auch schlecht, aber ich habe plötzlich meine Augen zugemacht und mir mit schönen Erinnerungen in meinen Gedanken ein Lächeln ins Gesicht gebracht.

An ein anderes Land, eine andere Welt - aber dort habe ich schöne Erlebnisse gehabt. Das Leben ist nicht einfach, aber schön, wenn man gute Freunde trifft und lange Gespräche führt.

Rosario

Der Urlaub im Sommer mit meiner Familie in der Schweiz war super. Wir sind mit einem großen Wohnwagen gefahren und haben viele hohe Berge gesehen.

Meine Enkelin war sehr glücklich und ich auch.

Selvi

Lesen und Schreiben für Erwachsene

Alfa-Telefon 0800-53 33 44 55

Leckere Torten

Von Mashael

Ich kann gut backen.
Ich backe Torten.
Ich backe für meine Kinder.
Ich backe zum Geburtstag.
Alle mögen meine Torten.
Ich esse auch gern Torte.

Ein Haustier

Von Itsam

Ich liebe Haustiere.
Ich habe eine Katze.
Sie ist 6 Jahre alt.
Ihre Farbe ist weiß und sie hat braune und schwarze Flecken.
Meine Katze heißt Lulu.
Sie isst 3 mal jeden Tag.
Sie schläft 5 bis 6 Stunden jeden Tag.
Sie mag nicht duschen.

Freude-Ecke

Ich freue mich, dass wir mit der Selbsthilfegruppe auf dem Kramermarkt waren.
Bärbel

Ich freue mich, dass die Wäsche noch draußen trocknet.
Ernst

Ich freue mich, dass ich einen Herzschrittmacher bekommen habe.
Hermann 2

Ich freue mich, dass Werder Bremen wieder gewonnen hat.
Hermann 1

Was freut euch?
Was ärgert euch?
Schreibt uns unter
post@abc-zeitung.de

Meckerecke

Ich ärgere mich, dass der Rasenmäher nicht mehr mäht.
Hermann 2

Ich ärgere mich nicht mehr. Es hilft ja nicht.
Ernst

Ich ärgere mich, dass es immer früher dunkel wird.
Bärbel

Leserbriefe

Wir haben uns wieder sehr über all eure Zuschriften gefreut. Schreibt uns unter *post@abc-zeitung.de*

Bitte gib mit an, wenn du mit dem Abdruck deines Leserbriefes einverstanden bist.

Schreibe: Ihr dürft meinen Brief in der ABC-Zeitung abdrucken.

Liebes ABC-Team,

herzlichen Dank für die ABC-Zeitung, tolle und berührende Texte, sehr schön zu lesen. Vielleicht können Sie mich in den Verteiler aufnehmen?

Stefanie Brinkmann, GSG Oldenburg

Rätsel

Erstellt von Anton

Finde 10 Wörter zum Thema Kramermarkt.

KAHCBNZUCKERWATTEKLJFHOOCBJAV
HÖKWEHXVNBDAJSGHSHJKARUSSELLT
LKJHKVJIRWAFFELNVHGETRGCYGJGD
BVHRIESENRADLQFKHKCJQWFKLHFGA
VNLQWEUIFZGLOZHUIQGRBUDENEKGH
VNKLVNOLWHRKGACHTERBAHNBNWEL
WZRTHÖFJHBNKQGWILDWASSERBAHNI
VHKGEISTERBAHNVBTGLFHÖGKLHKNE
EHLGKJLDKGPWEFISCHBRÖTCHENBNE
ISCHIFFSCHAUKELGJKWETHGJNÖWEIT

abc-Selbsthilfegruppe Oldenburg

Wir treffen uns immer am ersten Montag im Monat von **19.30** bis **21.30** Uhr in Raum **2.08** in der VHS Oldenburg.

Einfach vorbeikommen!

www.abc-selbsthilfegruppe.de

V.i.S.d.P.:
Nadine Engel, VHS Oldenburg gGmbH,
Karlstraße 25, 26123 Oldenburg,
Telefon: 0441/9239158 www.vhs-ol.de
engel@abc-projekt.de www.abc-projekt.de
© 2022 ABC-Projekt
ISSN 2195-4437

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Dezember